

Unterlage 9.4

LBP zur geplanten Lärmschutzmaßnahme an der BAB A 1 bei Hamberge, Kreis Stormarn

Tab. 13: Vergleichende Gegenüberstellung von Konflikten bzw. Eingriffen und Kompensationsmaßnahmen

Konflikte						Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Ab-schnitt/ Bau-km	Betroffene Werte und Funktionen		Kompen-sations-bedarf	Nr.	Lage, örtliche Bezeich-nung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maß-nahme	Bemerkung
			Verlust	Beeinträch-tigung						
KV	Neuversiegelung durch Lärm-schutzwände und Fundament <ul style="list-style-type: none">Verlust von belebtem Oberboden und der Bodenfunktion	49+690 bis 50+564	66 m²	--	66 m² Ent-siegelung oder 33 m²	ohne Nr.	49+495 bis 49+505	Entsiegelung einer Feldzufahrt an der B 75	pauschal (65 m²)	⇒ vollständig kompensiert
KP1	Dauerhafter Verlust von Gras- und Ruderalfluren (RHm, SVo) <ul style="list-style-type: none">Verlust von BiotoptypenVerlust von Fauna-Lebensraum	49+475 bis 49+945	608 m²	--	541 m²	A1	49+475 bis 49+945	Ansaat von Landschaftsrasen im Bereich der Mulde und Ränder an den Lärmschutzwällen	2.828 m² davon 541 m²	⇒ vollständig kompensiert
KP2	Temporäre Beeinträchtigung von Gras- und Ruderalfluren (RHm, SVo) <ul style="list-style-type: none">Beeinträchtigung von BiotoptypenBeeinträchtigung von Fauna-Lebensraum	49+515 bis 49+695	--	3.468 m²	379 m²	A1	49+475 bis 49+945	Ansaat von Landschaftsrasen im Bereich der Mulde am Lärmschutzwall	Rest 2.287 m² davon 379 m²	⇒ vollständig kompensiert Überschuss Landschaftsbild
KPT3	Verlust und Beeinträchtigung von (straßenbegleitenden) Gehölzbeständen (SVh, HBy, HGy) <ul style="list-style-type: none">Verlust von BiotoptypenVerlust von Fauna-LebensraumArtenschutzrechtlicher Konflikt hinsichtlich Gehölzbrüter, Fledermäuse und Haselmaus	49+470 bis 50+570	8.756 m²	--	13.609 m²	A3-Ar	49+740 bis 49+945	Bepflanzung des verschobenen Lärm-schutzwalls mit Gehölzen	2.691 m²	⇒ vollständig kompensiert
						A4-Ar	49+505 bis 49+600, 49+945 bis 50+570	Neubepflanzung der Böschung der B75 sowie der Arbeitsräume und Auffahrten auf den Lärmschutzwällen mit Gehölzen	3.118 m²	
						A6	49+480 bis 49+690	Bepflanzung des neuen Lärmschutz-walls mit Gehölzen	5.575 m²	
						A-CEF1	49+600 bis 49+650	Anpflanzung einer haselnuss- und beerenreichen Gehölzfläche am westlichen Siedlungsrand (Wanderachse für die Haselmaus)	755 m²	

Unterlage 9.4

LBP zur geplanten Lärmschutzmaßnahme an der BAB A 1 bei Hamberge, Kreis Stormarn

Konflikte						Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Ab-schnitt/ Bau-km	Betroffene Werte und Funktionen		Kompensationsbedarf	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkung
			Verlust	Beeinträchtigung						
KPT3						A-CEF2	49+730 bis 49+910	Anpflanzung einer haselnuss- und beerenreichen Gehölzfläche hinter dem verschobenen Lärmschutzwall im Bereich Stampeskrog (Fläche für die Haselmaus)	4.680 m² davon 1.470 m²	⇒ vollständig kompensiert Überschuss 3.210 m² Ökokonto
						VAR1	49+695 bis 49+748	Erhalt des Knöterichs an Lärmschutzwand als Abwanderungssache für die Haselmaus	(55m)	
						VAR2	Vorhabenbereich	Bauzeitenregelungen für Brutvögel und Fledermäuse	Baufeld	
						VAR3	Vorhabenbereich	Bauzeitenregelung, Umsiedlung und Vergrämung für die Haselmaus	Baufeld	
KP4	Dauerhafter Verlust von Extensivacker (AAe) <ul style="list-style-type: none">Verlust von BiotoptypenVerlust von Fauna-Lebensraum	49+480 bis 49+695	4.530 m²	--	4.530 m²	A2	49+515 bis 49+695	Ansaat einer Fläche (8.862 m²) und Anlage von Gehölzinseln (2.060 m²) auf ehemaliger Baustellenfläche	8.862 m² davon 4.530 m²	⇒ vollständig kompensiert
KP5	Temporäre Beeinträchtigung von Extensivacker (AAe) <ul style="list-style-type: none">Beeinträchtigung von BiotoptypenBeeinträchtigung von Fauna-Lebensraum	49+515 bis 49+695	--	11.081 m²	2.216 m²	A2	49+515 bis 49+695	Ansaat einer Fläche (8.862 m²) und Anlage von Gehölzinseln (2.060 m²) auf ehemaliger Baustellenfläche	Rest 4.332 m² davon 2.216 m²	⇒ vollständig kompensiert Überschuss Landschaftsbild
KPT6	Temporäres auf den Stock setzen von Gehölzbereichen (für Rangierarbeiten für Lärmschutzwände) <ul style="list-style-type: none">Verlust von BiotoptypenVerlust von Fauna-LebensraumArtenschutzrechtlicher Konflikt hinsichtlich Haselmaus	49+945 bis 50+225, 50+375 bis 50+570	--	3.441 m²	1.032 m²	A2	49+515 bis 49+695	Ansaat einer Fläche (8.862 m²) und Anlage von Gehölzinseln (2.060 m²) auf ehemaliger Baustellenfläche	2.060 m² davon 1.032 m²	⇒ vollständig kompensiert
						VAR3	Vorhabenbereich	Bauzeitenregelung, Umsiedlung und Vergrämung für die Haselmaus	Baufeld	

Unterlage 9.4

LBP zur geplanten Lärmschutzmaßnahme an der BAB A 1 bei Hamberge, Kreis Stormarn

Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege										
Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege					
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Ab-schnitt/ Bau-km	Betroffene Werte und Funktionen		Kompen-sations-bedarf	Nr.	Lage, örtliche Bezeich-nung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maß-nahme	Bemerkung
			Verlust	Beeinträch-tigung						
KL7	Geringfügige Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch neuen Lärmschutzwall und erhöhte Lärmschutzwände	Vorha-benbe-reich	875 m LS-Wand 5.575 m ² LS-Wall		pauschal	A2, A7 A3-Ar, A4-Ar, A5-Ar, A6, A-CEF1, A-CEF2, A-CEF3	Gesam-tes Vor-tes haben	Neugestaltung des Landschaftsbildes durch diverse Gehölzanpflanzungen, Schaffung von Wiesenflächen, Anlage von beeren- und haselnussreichen Gehölzbeständen und Begrünung der Lärmschutzwand	Gesamtes Vorhaben	⇒ vollständig kompensiert
KAr8	Beeinträchtigung von Lebens-stätten von Brutvögeln und Fledermäuse durch die Rodung von Gehölzen, temporären Gehölzrück-schnitt und baubedingte Licht- und Lärmemissionen	Vorha-benbe-reich	--	--	--	VAR2	Vorha-benbe-reich	Bauzeitenregelungen für Brutvögel und Fledermäuse: Gehölzrodung und -rückschnitt außerhalb der Brutzeiten der Vögel bzw. Aktivitätszeiten der Fledermäuse sowie Begrenzung der täglichen Bauphase wegen licht- und lärmempfindlicher Fledermäuse	Baufeld	⇒ vollständig kompensiert
KAr9	Beeinträchtigung von Lebens-stätten der Haselmäuse durch die Rodung von Gehölzen und tempo-rären Gehölzrückschnitt	Vorha-benbe-reich	1,76 ha, (entspricht bei 0,12 ha Reviergröße 5 umzusiedelnden und 10 zu vergrämdenden Haselmäusen)		Ersatz-habitate 1,80 ha	VAR3	Vorha-benbe-reich	Bauzeitenregelung, Umsiedlung und Vergrämung für die Haselmaus	Baufeld	⇒ vollständig kompensiert
						A-CEF1	49+600 bis 49+650	Anpflanzung einer haselnuss- und beerenreichen Gehölzfläche am westlichen Siedlungsrand (Wanderachse für die Haselmaus)	755 m ²	Überschuss 3.210 m ² von A-CEF2 (s.o.) sowie 24.305 m ² (A-CEF3 und A-CEF4) als Ökokonto für Eingriffe in Biototypen
						A-CEF2	49+730 bis 49+910	Anpflanzung einer haselnuss- und beerenreichen Gehölzfläche hinter dem verschobenen Lärmschutzwall im Bereich Stampschkrog (Fläche für die Haselmaus)	4.680 m ²	
						A-CEF3	49+925 bis 50+205	Anpflanzung einer haselnuss- und beerenreichen Gehölzfläche hinter dem Lärmschutzwall im Bereich Koppelskamp (Fläche für die Haselmaus)	8.915 m ²	
						A-CEF4	50+265 bis 50+205	Anpflanzung einer haselnuss- und beerenreichen Gehölzfläche an der Schulstraße auf der Nordseite der A 1 (Fläche für die Haselmaus)	15.390 m ²	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege					
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Ab-schnitt/ Bau-km	Betroffene Werte und Funktionen		Kompensations-bedarf	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkung
			Verlust	Beeinträchtigung						
KAr10	Auf den Stock setzen von Gehölzen für die Umsiedlung und Vergrämung von Haselmäusen	49+370 bis 49+570	--	5.408 m²	1.642 m²	A2	49+515 bis 49+695	Ansaat der Fläche (8.862 m²) und Anlage von Gehölzinseln (2.060 m²) auf ehemaliger Baustellenfläche	Rest 1.028 m²	⇒ vollständig kompensiert
						A7	49+370 bis 49+535	Sukzession (4.022 m²) und Anlage von Gehölzinseln (762 m²)	762 m² davon 614 m²	